

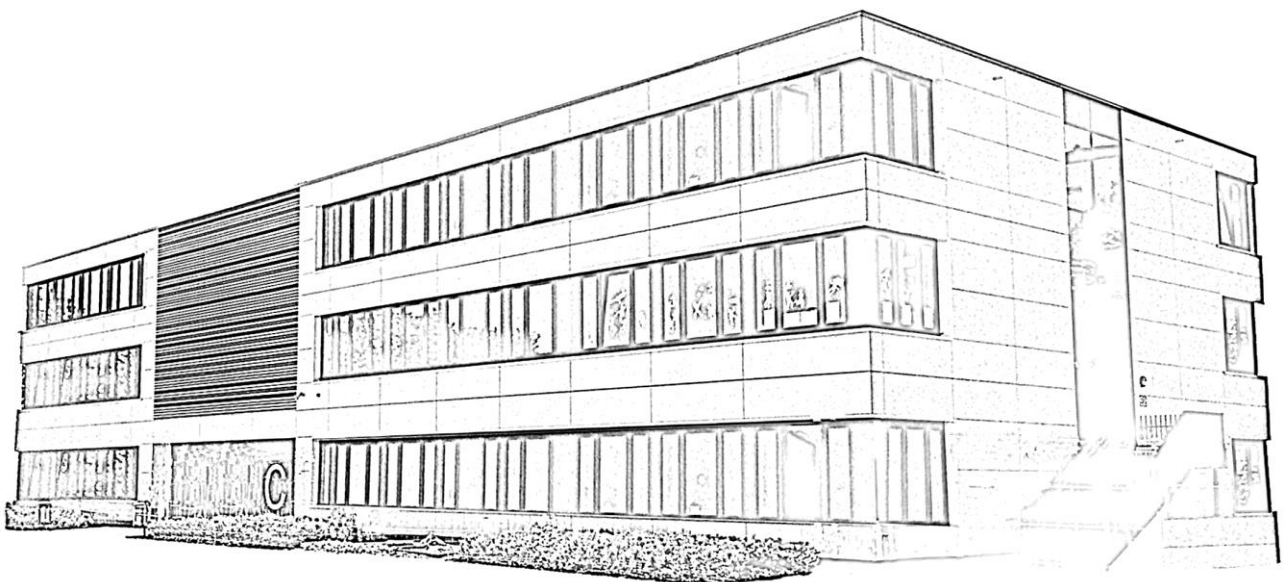
Eltern ABC

der O3G48
Conrad-Blenkle-Str. 20
10407 Berlin
Telefon: 43770573

Dieses kleine ABC für Sie als Eltern möchte Ihnen dabei helfen, sich mit den neuen Begebenheiten an unserer Schule vertraut zu machen. Wir heißen Sie und vor allem Ihr Kind an unserer Schule herzlich willkommen!

Nutzen Sie unser für Sie zusammengestelltes Eltern-ABC als erste Orientierungshilfe im Schulalltag, scheuen Sie sich aber bitte nicht, sich bei weiterführenden Fragen an uns zu wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine unbeschwerte und schöne Schulzeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!



Anfangszeiten

An unserer Schule beginnt der Schultag mit dem „offenen Anfang“. Das heißt, die Kinder können ab 7.45 Uhr in ihre Klassenzimmer gehen, bevor um 8.15 Uhr der Unterricht offiziell beginnt. In dieser Zeit ist immer eine Pädagogin im Klassenzimmer, die die Kinder begrüßt und zu verschiedenen Aktivitäten anleiten kann. Es ist den Kindern freigestellt, wann sie in diesem Zeitraum in der Schule eintreffen. Der „Offene Anfang“ ist ein wichtiges Element des Schulalltags, da er diesen nicht nur zeitlich gleitend, sondern auch kindgerecht, spielerisch und entspannt beginnen lässt. Die Kinder sind so eher in der Lage, ausgeglichen, lern- und aufnahmebereit den kommenden Schultag zu beginnen. Der „offene Anfang“ ist der offiziellen Unterrichtszeit vorangestellt, daher werden keine Arbeiten der ganzen Klasse oder verbindliche Unterrichtsinhalte durchgeführt.

Die Teilnahme am „offenen Anfang“ ist den Kindern unserer Schule freigestellt. Kinder, die eine behutsame Begleitung in den Unterrichtstag benötigen, empfehlen wir die Teilnahme. Spätestens zu Beginn der 1. Stunde um 8.15 Uhr muss jedes Kind im Klassenraum seiner Klasse sein, denn dann beginnt pünktlich der Unterricht.

7.45 Uhr bis 8.15 Uhr	offener Anfang
8.15 bis 9.00 Uhr	1. Stunde
9.00 Uhr bis 9.45 Uhr	2. Stunde
9.45 Uhr bis 10.00 Uhr	Frühstückspause
10.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Hofpause
10.30 bis 11.15 Uhr	3. Stunde
11.15 Uhr bis 12.00 Uhr	4. Stunde
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittags- und Hofpause
13.00 Uhr bis 13.45 Uhr	5. Stunde
13.50 Uhr bis 14.35 Uhr	6. Stunde

Für ein erfolgreiches Lernen ist Bewegung sehr wichtig, deswegen gehen wir auch bei leichtem Regen raus. Bitte achten Sie auf wetterentsprechende Kleidung. Regnet es richtig stark, gibt es eine Regenpause und die Kinder werden im Gebäude beaufsichtigt.

Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Jahr wollen wir Arbeitsgemeinschaften ins Leben rufen. Diese sind freiwillig. Um kontinuierliches Arbeiten zu gewährleisten, gilt eine verbindliche Anmeldung immer für ein halbes Schuljahr.

Beurlaubungen

Sollte es vorkommen, dass Ihr Kind einmal aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlaubt werden muss, stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag. Beurlaubungen bis zu drei Tagen innerhalb eines Vierteljahres können schriftlich oder mündlich mit dem/der KlassenlehrerIn Ihres Kindes abgesprochen werden. Eine Beurlaubung darüber hinaus muss in jedem Fall bei der Schulleitung beantragt werden. Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien dürfen SchülerInnen nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleiterin.

Brückenbuch

Jedes Kind erhält von uns zu Schuljahresbeginn ein Brückenbuch – es bildet die Brücke zwischen zu Hause und Schule und sollte Ihr Kind immer mit sich führen. Hier finden Sie alles Wichtige rund um die Schule. Im Brückenbuch werden Hausaufgaben und Wochenziele

notiert und es gibt Platz für Ihre Hinweise und Rückmeldungen durch die PädagogInnen. Bitte schauen Sie regelmäßig in das Brückenbuch und unterschreiben Sie am Freitag für die vergangene Woche.

Bücher

Aufgrund unseres besonderen Profils und um die individuelle Lernausgangslage eines jeden Kindes zu achten, arbeiten wir nicht mit klassischen Schulbüchern, sondern mit den verschiedenen Arbeitsheften – entsprechend der Lernvoraussetzung Ihres Kindes.

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, diese Unterrichtsarbeit und insbesondere die Montessori-Pädagogik an unserer Schule inhaltlich und finanziell zu begleiten. Für die Arbeit im Unterricht nutzen wir neben Lehrbüchern und Arbeitsblättern eine Vielzahl von Montessori-Materialien und weitere anschauliche und handlungsorientierte Materialien.

Bücherei

Eine Bücherei haben wir leider (noch) nicht, aber fast in jedem Raum eine Leseecke. Wir freuen immer über gut erhaltene Bücher, die wir dem Bestand zufügen können. In Planung ist die Errichtung einer Bücherei im Chill- und Leseraum 213. Vielleicht haben Sie ja noch das ein oder andere Exemplar zu Hause, das nicht mehr gelesen wird, bei uns aber eine neue Heimat finden kann.

Chaos

Überprüfen Sie bitte in regelmäßigen Abständen die Mappe und die Federtasche Ihres Kindes, damit es sich durch Ordnung die Arbeit erleichtert und Chaos in der Schultasche gar nicht erst aufkommen kann!

Computer

In allen Klassenräumen stehen den Kindern Computer und/oder Laptops zur Verfügung. Genutzt werden die Geräte, um die Kinder an die Arbeit mit dem PC heranzuführen, durch gezielt eingesetzte Lernsoftware zu fördern und zu fordern, die Lesemotivation zu wecken sowie erste Erfahrungen mit dem Internet zu machen.

Aufgrund knapper Kassen haben wir leider nicht so viele Computer, wie wir gerne hätten. Wenn Sie einen alten Computer, Laptop, Monitor, eine alte Maus oder Tastatur im Schrank rumliegen haben, freuen wir uns über eine Spende.

Corona Pandemie

In der aktuellen Situation kann es immer wieder einmal, pandemiebedingt, zu Änderungen von Stundenplänen etc. kommen. Wir sind über kurzfristige Änderungen ebenso unglücklich wie Sie als Eltern, versuchen aber immer das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Informationen erfolgen per Mail oder über Ihre KlassenlehrerIn.

Wir achten sämtliche Hygienestandards und beachten alle Erlasse und Gesetzesvorlagen. Es kann zu anderen Pausenzeiten kommen, Ausfällen von Sportunterricht bzw. Schwimmstunden etc. Wir schicken Ihr Kind jedoch niemals früher als angegeben nach Hause.

Das Wichtigste in dieser Zeit ist sicherlich, dass wir alle Rücksicht aufeinander nehmen und gesund bleiben!

Druckschrift

Ihr Kind lernt ab Klasse 1 das Lesen und Schreiben mit Druckbuchstaben (Grundschrift). Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübte Kinderhand einfacher. Alle Buchstaben, die die Kinder lesen können, können sie auch unmittelbar schreiben.

Dankbar

Wir sind Ihnen für jegliche Hilfe und Mitarbeit sehr dankbar und freuen uns über eine aktive Elternschaft!

eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung)

Wir bieten 150 Kindern eine Betreuung von 7.00 bis 18.00 Uhr an. Das Team der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) lässt sich immer sehr viel einfallen, um den Kindern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm anzubieten. So gibt es von 14.00 bis 15.30 Uhr die Möglichkeit, je nach Interesse Angebote bzw. Themenräume im sportlichen, künstlerischen und musischen Bereich zu besuchen. Danach und davor ist Gruppenzeit.

Der Bereich ergänzende Förderung und Betreuung wird von Herrn Tuttlies geleitet. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an ihn.

Der Bereich der eFöB wird dieses Jahr grundlegend umgestaltet (aufgrund von Corona kann es hier zu Verzögerungen kommen) und reagiert damit auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder nach Kreativität, Bewegung, klassenübergreifender Konnektivität und individueller Autarkie. Nach Beschluss auf den Studientagen 2020 führen wir das Konzept des „Offenen Nachmittags“ ein. Nach dem Unterricht findet eine Gruppenzeit statt und dieser folgt um 14Uhr der Start, sich im Haus frei bewegen und die vielfältigen nicht angeleiteten als auch angeleiteten Angebote besuchen zu können. Ihre Kinder erwarten nun Themenräume auf allen Ebenen unseres Hauses und die tolle Möglichkeit, sich immer auf dem Hof austoben zu können, wenn sie es möchten (oder eben brauchen:). Parallel zu dem neuen Konzept der eFöB werden auch wieder AGs angeboten, welche Ihre Kinder nach verbindlicher Anmeldung besuchen können

Elterngespräche

Termine für Elterngespräche können Sie jederzeit mit unseren PädagogInnen vereinbaren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Unterrichtszeit und die Zeit vor dem Unterricht Ihren Kindern gehört und in diesem Rahmen keine Elterngespräche geführt werden können!

Ferien

Die aktuellen Ferientermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage (in Arbeit) oder unserer Elterninfotafel.

Sollte Ihr Kind an der Ferienbetreuung teilnehmen, melden Sie Ihr Kind bitte bis spätestens vier Wochen vor den Ferien im Koordinationsbüro 101 an. Pro Woche sammeln wir bei der Anmeldung 1 Euro ein, um kleine zusätzliche Anschaffungen für die Ferienbetreuung tätigen zu können.

Förderverein

Wir sind stolz darauf, einen gemeinsamen Förderverein mit der Grundschule im Blumenviertel zu haben. Im Interesse unserer Kinder begleitet und unterstützt der Förderverein die Arbeit des Kollegiums, der Schulleitung und der Elterngremien. Wichtig sind uns dabei nicht nur die Sicherung des Bewährten, sondern auch dessen Überprüfung und die aktive und mutige Suche nach neuen Ideen dort, wo Bewährtes nicht mehr ausreicht – für eine Schule in

Bewegung und Aufbau eben, weil sich gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen, Anforderungen und Möglichkeiten ändern.

Ein wichtiges Anliegen des Fördervereins ist die konkrete Unterstützung der Montessori-Pädagogik an unserer Schule. Dies bedeutet vor allem, sich mit den Möglichkeiten der Umsetzung und der Weiterführung von Begonnenem zu beschäftigen. Insbesondere die Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik an unserer Schule ist eine der wichtigsten Aufgaben des Fördervereins. Die Anschaffung unserer Montessorimaterialien erfolgt zu großen Teilen durch Gelder des Fördervereins. Des Weiteren werden Schulprojekte, die genau auf die Bedürfnisse der SchülerInnen abgestimmt sind, finanziell unterstützt. Von diesen Projekten berichten wir in den Schulbriefen.

Ihre Spende für den Förderverein ist für die Realisierung vieler Vorhaben sehr wichtig. Deshalb bitten wir Sie um die Zahlung einer Spende von 30 € an den Förderverein. Bitte zahlen Sie pro Schuljahr 30 € pro Kind auf das u. g. Konto und vergessen Sie nicht den Namen des Kindes und die Klasse im Verwendungszweck anzugeben. Sollte es Ihnen aufgrund der aktuellen Situation um die Corona-Pandemie nicht möglich sein die Summe aufzubringen, ist das auch im Verlauf des Schuljahres möglich.

Empfänger : Förderverein der GS im Blumenviertel

Verwendung: Name des Kindes + jetzige Klasse + Filiale

IBAN: DE 5310 0700 2403 2740 5701

Betrag: 30,00€

Flyer mit näheren Hinweisen finden Sie bei uns im Koordinationsbüro 101. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft, denn sie kommt Ihrem Kind zugute.

Freiarbeit

Die Freiarbeitszeit bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, sich mit bekannten Lerninhalten vertiefend auseinander zu setzen. Bereits erlernte Fertigkeiten werden durch individuelle Übungen gefestigt und Neues kann ausprobiert werden. Dazu können die Lernenden ihren Klassenraum und auch den Flur nutzen. Nach erfolgter Absprache zum Arbeitsinhalt bestimmen die Kinder selbstständig, mit wem und wie lange sie einen gewählten Lerngegenstand bearbeiten. Die LernbegleiterInnen beobachten die Kinder in der Lernsituation und passen die Unterrichtsmaterialien dem Leistungsniveau der Kinder an. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, langsamer und schneller lernende Kinder können daher stets selbstständig und aktiv auf Aufgabenstellungen zugreifen, die ihrem individuellen Leistungsvermögen und ihrer Könnensstufe entsprechen.

Frühstück

Ihr Kind sollte vor der Schule bereits gefrühstückt haben, um den Schultag gestärkt beginnen zu können. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine kleine, möglichst gesunde Mahlzeit für die Frühstückspause mit. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Glasflaschen mit in die Schule oder auf Ausflüge. Koffeinhaltige Getränke eignen sich nicht als Frühstücksgetränk. Chips und Kaugummis gehören auch nicht zum gesunden Frühstück.

Grundlagen

Das sollte Ihr Schulkind bereits können: auf einem Bein hüpfen, etwas ausschneiden, alleine die Nase putzen, ein Reißverschluss öffnen und schließen, eine Schleife binden, ein Würfelspiel spielen, ohne Hilfe auf Toilette gehen, an- und ausziehen, für eine bestimmte Zeit still sitzen und zuhören. Sollte Ihr Kind diese grundlegenden Fertigkeiten des Alltags noch nicht selbstständig beherrschen, möchten wir Sie herzlich bitten, diese Übungen spielerisch im häuslichen Umfeld zu trainieren. Auch Schwimmen und Radfahren sind Fähigkeiten, die ein Schulkind außerhalb der Schule mit Hilfe seiner Eltern erlernt haben sollte bzw. nun erlernen muss.

Hausaufgaben

Hausaufgaben im klassischen Sinne gibt es bei uns nicht. Dennoch ergänzen häusliche Aufgaben die schulische Arbeit und führen diese sinnvoll weiter. Das Lesen sollte zu Hause regelmäßig trainiert, Vokabeln müssen gelernt und Materialien besorgt werden. Manchmal müssen auch Wochenpläne beendet werden, sofern die Lernzeit in der Schule nicht effektiv genutzt wurde. In den ersten beiden Schuljahren sollte Ihr Kind täglich nicht länger als 30 Minuten die Hausaufgaben bearbeiten. In den Jahrgängen drei und vier können die Hausaufgaben bis zu 45 Minuten dauern.

Hausmeister

Unser stets hilfsbereiter Hausmeister Herr Kassube hütet in der Regel die Fundsachen, die sich im Laufe eines Schuljahres ansammeln. Hierfür finden Sie unter der Treppe des vorderen Flurs einen Fundschrank. Regelmäßig spenden wir nicht abgeholte Sachen.

Hausschuhe

Um unsere Räume sauber zu halten, ist das Betreten der Räume nur mit Hausschuhen gestattet.

Informationsabende

Insbesondere für die zukünftigen ErstklässlerInnen finden im Laufe des Schuljahres wichtige Informationsabende statt. Die entsprechenden Eltern werden selbstverständlich schriftlich hierzu eingeladen. In den letzten Jahren hat die Elternvertretung Informationsabende rund um die Themen Medienkonsum und Handygebrauch organisiert. Über weitere Ideen und Anregungen freuen sich die schulischen Gremien!

Jacken

Immer wieder mal kommt es zu Verwechslungen ähnlich aussehender Kleidungsstücke. Es ist sinnvoll, die Jacken Ihres Kindes zu beschriften.

Jahrgangsmischung

Die individuelle Verweildauer der Kinder in der Schulanfangsphase mit gleichzeitig verlässlichen Beziehungen ist bei uns in den jahrgangsübergreifenden Klassen möglich. Dabei legen wir besonderen Wert auf die sozialen Aspekte der Altersmischung, die den Kindern über das übliche Maß hinaus ermöglicht, miteinander zu kooperieren und einander zu helfen. Für uns hat sich der Altersunterschied von drei Jahren als besonders günstig erwiesen. Durch die Bildung von Patenschaften werden die ErstklässlerInnen auf ihrem Weg von den Älteren begleitet. So lernen sie die sozialen Strukturen, die Regeln des Miteinanders und die Rituale von den „Alten“.

Jetzt

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind jetzt lebt und nicht ausschließlich in der Zukunft. Zwar tun wir Vieles im Hinblick auf die Zukunft, aber es muss auch schon hier und jetzt ein Sinn für Ihr Kind darin liegen.

Klassenrat

Wöchentlich führt jede Lerngruppe einen Klassenrat durch. Er dient der sozialen Stärkung der Klasse und gibt Gelegenheit, besondere Leistungen zu würdigen und Konflikte zu besprechen.

Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es entschuldigen. Bitte rufen Sie bereits am ersten Fehltag bis spätestens morgens um 8.00 Uhr in unserem Koordinationsbüro an: 43770573. Die Meldung gleich am ersten Tag ist wichtig, damit mir wissen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts geschehen ist. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage krank sein, bitten wir Sie einen Arzt aufzusuchen.

Leider ist unser Sekretariat noch nicht besetzt, sodass nicht jedes Telefongespräch entgegen genommen werden kann. Für Krankmeldungen oder dringende Angelegenheiten nutzen Sie bitte unseren Anrufbeantworter.

Lesen

Ihr Kind wird in der Schule das Lesen lernen. Bitte seien Sie geduldig. Nicht alle Kinder schaffen das im selben Tempo. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit den Lehrkräften geeignete Fördermaßnahmen ab. Lesen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig zu Hause.

Lebenskunde und Religion

Zu Beginn des Schuljahres kann Ihr Kind an einer Probestunde teilnehmen. Bitte entscheiden Sie anschließend zusammen mit Ihrem Kind, ob es am Lebenskunde- oder Religionsunterricht teilnehmen möchte. Dieser findet einmal wöchentlich statt und ist in der Stundentafel verankert.

Loslassen

Wir möchten die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen und bemerken immer wieder, dass es einigen Eltern schwerfällt, Ihr Kind loszulassen. Begleiten Sie Ihr Kind nur so lange in den Klassenraum, wie es notwendig ist. Schon schnell schaffen die Kinder den Weg vom Schulhof bis in die Klasse ganz ohne Ihre Hilfe. Etwas alleine zu schaffen, ohne Mama oder Papa an der Seite, das stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und macht Ihr Kind zu Recht stolz. Ihr Kind kann die Schultasche selbstständig tragen und auch seine Jacke ganz alleine ausziehen. Bitte trauen Sie Ihrem Kind das Schulkindsein zu.

Maria Montessori

"Das größte Erfolgserlebnis für einen Lehrer ist zu sagen: Die Kinder arbeiten jetzt, als ob ich nicht existiere." (Maria Montessori) Das Fundament unserer täglichen Arbeit ist die Pädagogik von Maria Montessori im Rahmen einer staatlichen Grundschule. Ihre Beobachtungen und Gedanken, die sie vor hundert Jahren so erfolgreich umgesetzt hat, prägen heute unseren Unterricht sowie das gesamte Schulleben. Das Leitbild, der Unterricht und der Personaleinsatz sind hiervon geprägt.

Methoden

Nichts ist wichtiger als das Lernen zu lernen. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist das kooperative Lernen. Dies steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Mitmachen

Wir freuen uns über aktive Eltern, die unser Schulleben bereichern. Vielleicht haben Sie ja Lust, auf einem unserer Feste mitzuhelfen? Bitte tragen Sie sich in die Listen vor dem Koordinationsbüro 101 ein. Oder möchten Sie eine AG anbieten? Sprechen Sie gerne Herrn Tuttlies an. Über die schulischen Gremien und vor allem über den Förderverein können Sie sich auch gerne einbringen und unser Schulleben mitgestalten. Wir freuen uns auf Sie!

Mittag

Unser Essenscaterer ist die Luna GmbH. Wir essen um 12.00 oder 12.30 Uhr gemeinsam Mittag. Dafür deckt der Tischdienst den Tisch und stellt das Essen in Schüsseln auf den Tisch bereit. Das Essen für einen Monat wählt unser SchülerInnenparlament aus.

„Mobile“ in den Klassen 1/2/3

Zwei Unterrichtsstunden in der Woche werden klassenübergreifend angeboten. Diese Stunde dient der Förderung aller SchülerInnen. Die Angebote gehen weit über den normalen Förderrahmen hinaus und bieten ein Fördern und Fordern. Die Schwerpunkte richten sich dabei nach dem aktuellen Bedarf. So liegen sie sowohl in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Konzentration, Sinnesschulung als auch in der Vertiefung und Vermittlung mathematischer Inhalte.

Namen

Bisher hat unsere Schule noch keinen Namen. Wir sind bis wir einen Namen gefunden haben die O3G48 – die 48. Grundschule im Berlin Pankow.

Notfall

Es kann vorkommen, dass Ihrem Kind während des Unterrichts übel wird, es in der Pause stürzt oder sich anderweitig verletzt. In diesem Falle müssen wir sichergehen können, dass wir Sie oder die Großeltern oder eine andere Betreuungsperson schnell und problemlos telefonisch erreichen können. Bitte hinterlegen Sie von daher dringend Notfalltelefonnummern im Schülerbogen. Sollte sich Ihre Rufnummer einmal geändert haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Ordnung

Ordnung muss sein. Ihr Kind soll lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind um seine Schultasche und alles was hinein gehört, selbst kümmert. Helfen Sie Ihrem Kind einfach nur, daran zu denken.

Pause

Die erste Hofpause findet entweder von 9.45 bis 10.05 oder von 10.10 Uhr bis 10.30 Uhr und die Mittags- und Hofpause finden von 12 bis 13 Uhr auf den Schulhof bzw. in der Mensa statt. Zwei Lehrkräfte sorgen für die Pausenaufsicht. Die ErzieherInnen begleiten das Mittagessen.

Die Kinder sollten – wann immer möglich – die Pausen an der frischen Luft verbringen. Sollte es einmal witterungsbedingt nicht möglich sein, dass die Kinder die Pause draußen verbringen, bleiben sie im Klassenraum.

Qual

Eine Qual sollte die Schule niemals werden. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit den PädagogInnen. Nutzen Sie das Brückenbuch, um einen Termin zu vereinbaren. Nicht geeignet sind solche Gespräche vor der Schul- oder Klassentür.

Quatsch

Kinder machen Quatsch. Das ist heute so wie früher, aber alles zu seiner Zeit. Nur heute steht dafür kein Kind mehr in der Ecke. Es gibt sinnvollere Möglichkeiten, wie zum Beispiel Klassenregeln zu erarbeiten und zu besprechen. In diesem Zusammenhang weisen wir gerne auf unsere Schulregeln hin, die sie hier oder im Brückenbuch finden.

Regeln und Rituale

Ohne Regeln geht es nicht, auch nicht an unserer Schule. Das Zusammenleben und -arbeiten bedingt, dass sich JEDER einzelne an abgesprochene Regeln halten muss. Regeln und Rituale erleichtern das gemeinsame Arbeiten und Spielen. Jede Klasse hat ihre Vereinbarung, an deren Entstehung die Kinder beteiligt werden. Auf diese Weise fühlen sie sich verantwortlich für ein harmonisches Miteinander. Den übergeordneten Rahmen bilden die Schulregeln.

Schul- und Hausordnung – unsere 5 Säulen

In unserer Schule sollen sich ALLE wohlfühlen. Deshalb müssen wir uns gegenseitig achten, fair und höflich miteinander umgehen und vereinbarte Regeln einhalten.

- Ich bereite mich vor dem Unterricht und in den Pausen auf die nächste Stunde vor und lege dazu alle benötigten Materialien auf meinen Platz.
- Mit meinen Materialien, Büchern und Heften gehe ich sorgsam um. Nach der Nutzung lege ich sie vollständig und in sauberem Zustand an ihren Platz zurück. In den einzelnen Klassenstufen werden Regeln für die Freiarbeit aufgestellt. Ich halte mich an diese.
- Für die Sauberkeit von Tischen und Arbeitsplätzen bin ich mit meinen MitschülerInnen zusammen verantwortlich.
 - Die Unterrichtsstunden werden durch die LehrerInnen pünktlich begonnen und beendet.
- Ich nehme nur die Gegenstände und Kleidungsstücke mit in die Schule, die für den Unterricht, für die Durchführung der schulischen Veranstaltungen oder im Rahmen des Nachmittagsangebotes erforderlich und in Absprache mit den PädagogInnen erlaubt sind. Die Verantwortung für diese Dinge liegt bei mir.
- Ich beachte alle Hinweise der Erwachsenen.

im Schulhaus	in der Sporthalle	auf dem Schulhof	auf der Toilette	in der Mensa
<p>Auf den Treppen, in den Fluren und in den Räumen gehe ich langsam. Das Rennen ist verboten.</p> <p>Ich darf nicht schubsen oder drängeln.</p> <p>Ich rede in normaler Lautstärke. Während der Unterrichtsstunden rede ich besonders leise auf den Fluren, um andere Kinder nicht beim Lernen zu stören.</p> <p>Alle Unterrichtsräume betrete ich nur mit Schuhen, die ich nur innerhalb der Schule nutze. Meine Straßenschuhe und meine Jacke, Mütze und Schal lege ich ordentlich an den dafür vorgesehenen Platz. Meine Mütze trage ich in geschlossenen Räumen nicht.</p> <p>Ich darf mein Handy oder andere ähnliche Geräte nicht auf dem Schulgelände nutzen. Wenn ich das Schulgelände betrete, mache ich es aus und stecke es in meine Mappe bis ich das Schulgelände wieder verlasse.</p>	<p>Ich betrete die Sporthalle nur, wenn ein Erwachsener es mir erlaubt hat.</p> <p>Ich ziehe mich zügig und leise um.</p> <p>Ich darf die Turnhalle nur mit Turnschuhen betreten.</p> <p>Ich trage nur für den Sportunterricht geeignete Sachen. Schmuck jeglicher Art ist verboten.</p> <p>Spielgeräte und Hilfsmittel darf ich aus den Geräteräumen nur in Absprache mit der Lehrkraft nehmen.</p> <p>Ich spiele und kämpfe fair, damit Unfälle vermieden werden.</p>	<p>Alle Kinder haben das Recht sich hier beim Spielen, Spazieren oder Ausruhen zu erholen.</p> <p>Ich muss mit Beginn der Hofpause schnellstmöglich das Schulhaus verlassen.</p> <p>Ich verhalte mich so, dass andere Kinder nicht gestört oder verletzt werden.</p> <p>Beim Spielen achte ich darauf, dass Sträucher, Bäume, Blumen und die angelegten Grünflächen nicht beschädigt werden.</p> <p>Ich darf keine Steine und Schneebälle werfen, da so andere Kinder verletzt werden können.</p> <p>Für das Fußball- und Basketballspielen nutze ich die dafür vorgesehenen Plätze.</p> <p>Nach dem Signal für das Pausenende gehe ich schnellstmöglich in meinen Raum.</p> <p>Vorher räume ich Spielgeräte aus der Spieldaube wieder dort so zurück, wie ich sie vorgefunden habe.</p>	<p>Wenn ich zur Toilette gehe, achte ich darauf, dass alles in der Toilette landet.</p> <p>Ich benutze Toilettenpapier und achte darauf, dass das Toilettenpapier in der Toilette landet.</p> <p>Wenn ich fertig bin, spüle ich. Eventuell muss ich mit der Klobürste die Toilette noch sauber machen.</p> <p>Nach dem Toilettengang wasche ich mir gründlich mit Seife die Hände.</p> <p>Dann trockne ich mir die Hände ab. Es reicht aus, wenn ich ein Papiertuch benutze.</p> <p>Das benutzte Papiertuch schmeiße ich in den Mülleimer.</p> <p>Ich verlasse die Toilette so, wie ich diese selbst vorfinden möchte.</p> <p>Toiletten und Waschräume sind keine Spielplätze.</p>	<p>Ich beachte die besprochenen und ausgehängten Wohlfühlregeln in der Mensa, weil eine harmonische Essenszeit sehr wichtig ist. Zu den Regeln gehören u.a.:</p> <p>Im Speiseraum trage ich keine Mütze und keine Jacke. Die Jacke hänge ich über meinen Stuhl.</p> <p>Ich stelle mich leise und rücksichtsvoll in der Reihe vor der Essensausgabe an.</p> <p>Ich esse ordentlich und gehe achtsam mit dem Essen und Trinken um.</p> <p>Ich bleibe sitzen, bis alle an meinem Tisch fertig gegessen haben und wir räumen gemeinsam unseren Tisch ab.</p> <p>Essenreste entsorge ich vollständig in den vorgesehenen Behälter und die Teller, Schüsseln und Becher stelle ich gestapelt auf die Ablage. Das Besteck lege ich langsam in den entsprechenden Eimer mit Wasser.</p> <p>Der Tischdienst sorgt dafür, dass der Tisch nach dem Essen mit einem Lappen abgewischt wird.</p>
Wir helfen alle mit, unsere Schule lebenswert zu gestalten				

Schwimmunterricht

SchülerInnen der Klasse 2 und 3 nehmen am Schwimmunterricht teil. Dieser findet laut verbindlichem Rahmenlehrplan im Rahmen des Sportunterrichts statt. Eine Bewertung erfolgt am Ende des Schuljahres auf dem Zeugnis. Eltern können ihr Kind vom Unterricht jeder Art

nur aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Diese Entschuldigung muss uns schriftlich vom Arzt oder in Ausnahmefällen von den Eltern vorliegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es nicht gestattet ist, dass sich Ihr Kind auf Zuruf selbst vom Unterricht entschuldigen kann. Ohne offizielle Entschuldigung müssen alle Kinder am Unterricht teilnehmen. Nur Kinder mit einer offiziellen Entschuldigung bleiben vom Schwimmunterricht fern. Kinder, die offiziell entschuldigt sind, bleiben während des Schwimmunterrichts in der Schule und bearbeiten in dieser Zeit Aufgaben in ihren Arbeitsheften. Kinder, die ihre Schwimmsachen vergessen haben, gehen mit in die Schwimmhalle und bearbeiten vor Ort schulische Aufgaben. Während des Schwimmunterrichts verbleiben die ErstklässlerInnen in der Schule und erhalten in Ihrer Kleingruppe Input.

Sekretariat

Wir sind in der Schulzeit unter der 43770573 in der Zeit von 7 bis 14 Uhr zu erreichen.
E-Mail: sekretariat@03g48.schule.berlin.de

Sport

Der Sportunterricht findet in der Halle im Velodrom statt. Bitte bedenken Sie, dass sich Ihr Kind ohne fremde Hilfe an- und ausziehen muss! Die Schuhe gehören auch dazu. Gymnastikschuhe haben keine Schnürsenkel und lassen sich problemlos an- und ausziehen. Bitte denken Sie daran, sämtlichen Schmuck zu entfernen, an den Tagen, an denen Ihr Kind Sportunterricht in der Turnhalle hat. Herzlichen Dank!

Toiletten

Unsere Toiletten sind schön und sauber und das soll auch so bleiben, denn jeder soll sich hier wohlfühlen – auch auf Toilette. Deswegen arbeiten wir zu Beginn eines jeden Schuljahres an einem Toilettenführerschein mit den SchülerInnen.

Traditionen und Feste

Feste, Projekttag und andere Veranstaltungen prägen unser Schuljahr. Ein Überblick über viele Traditionen und Feste finden Sie im Brückenbuch. Sie sind herzlich willkommen.

Umzug

Sollten sich aufgrund eines Umzugs Ihre Anschrift und/oder Telefonnummer ändern, teilen Sie dies bitte sofort dem Sekretariat mit. Auch der/die KlassenlehrerIn Ihres Kindes sollte umgehend informiert werden.

Unfall

Ihr Kind ist in der Schule und auf dem Schulweg unfallversichert. Bitte melden Sie der Schule, wenn Ihr Kind auf dem Schulweg verunglückt ist.

Verspätungen

Verspätungen stören den Unterricht. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind darin, rechtzeitig und in Ruhe in der Schule anzukommen. Auch Ihrem Kind fällt es unheimlich schwer, in den Tag zu finden, wenn der Tag hektisch oder unpünktlich startet.

Vesper

Unsere gemeinsame Vesperzeit findet zwischen 15:40 und 16:00 Uhr im Gruppenraum statt. Die Vesper wird von den Hortkindern selbst mitgebracht. Gesunde Ernährung soll Spaß machen, wir gestalten mit den Kindern jahreszeitlich verschiedene Tischdekorationen und

decken gemeinsam den Tisch. Mit den Kindern aufgestellte Tischregeln, geben diesen die Möglichkeit zu Gesprächen während der Mahlzeiten und sie lernen gleichzeitig Rücksicht auf andere zu nehmen. Uns bieten sich in diesen Tischgesprächen vielfältige Gelegenheiten, die Interessen der Kinder, Erlebnisse, Ideen und Spielvorhaben zu erfahren und diese in unserer pädagogischen Arbeit aufzugreifen. Deshalb ist uns eine gemeinsame Vesperzeit mit allen anwesenden Kindern wichtig. Nach dem Vesper helfen die Kinder beim Abräumen und Abwischen der Tische. Dabei lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und etwas für die Gemeinschaft zu tun.

Vollmachten

Sollte Ihr Kind nicht von Ihnen abgeholt werden oder alleine nach Hause gehen, benötigen wir dringend eine schriftliche (Dauer)Vollmacht. Telefonisch ist dies nicht möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Es geht um die Sicherheit Ihres Kindes. Unbekannt Personen, die Ihr Kind abholen, müssen sich ausweisen können, sonst verbleibt Ihr Kind in der Schule.

Waveboards

Waveboards, Roller, Inliner, Hackenroller und ähnliche Fahrzeuge bleiben bitte zu Hause und sind an unserer Schule aufgrund der Unfallgefahr verboten.

Werkzeug

Schere, Anspitzer, Lineal, Kleber, Stifte usw. sind Werkzeuge, die jeden Tag griffbereit sein sollten. Unterstützen Sie Ihre Kinder bitte dabei, Verantwortung für das eigene Material zu übernehmen.

XY ungelöst

.....und Ähnliches sollte Ihr Kind nicht sehen. Überhaupt behindert häufiges und unkontrolliertes Fernsehen, Computerspiele etc. die Konzentration, die Bewegung und die Fantasie Ihres Kindes. Und damit es an unserer Schule nicht zu ungelösten Fällen kommt, legen wir großen Wert auf einen respektvollen und kooperativen Umgang miteinander.

Zeugnisse

Schon Maria Montessori gab keine Noten, sondern eine Lernentwicklung, die als solche schon eine Leistungsfähigkeit innehat. Dennoch beinhaltet der Begriff der Leistungsbeurteilung unserer Schule auch die Vorgaben des Rahmenlehrplans sowie Verfahren der Leistungsbewertung. In unserem Leistungskonzept werden folglich die Anliegen Maria Montessoris, die beobachtbare Lernentwicklung zu beschreiben und diese als Leistungswillen zu verstehen sowie die Anliegen der Kompetenzerwartung nach Rahmenlehrplan miteinander verbunden. Die Bandbreite der Leistungsbeurteilung reicht von der Beschreibung der Lernentwicklung (ohne Noten in den Jahrgängen 1, 2, 3 und 4) bis hin zur Benotung mit Zensuren ab dem Jahrgang 5. Verbindendes Element über alle Jahrgänge und Fächer ist die Rückmeldung der Lern- und Leistungsentwicklung eines Kindes an seine Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in schriftlicher oder mündlicher Form, die ebenso Rückmeldungen über Fördermaßnahmen mit einbezieht.

Am Ende des 1. Schuljahres erhält Ihr Kind das erste Zeugnis. Auf diesem Zeugnis stehen dementsprechend noch keine Zensuren. Entsprechend unseres Schulprofils wollen wir bis Ende der vierten Klasse ohne Ziffernoten arbeiten. Sollten einmal die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht, sondern machen Sie Ihrem Kind Mut und loben seine Stärken, damit Ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den

Schulnoten abhängig macht. Zum Halbjahr finden Schulentwicklungsgespräche statt. Ab der zweiten Klassen nehmen die SchülerInnen in der Regel daran teil.

Zusammenarbeit

Wir freuen uns, wenn Sie Zeit finden, an unserem Schulleben teilzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten sich einzubringen, z. B. als Lesepaten, als Begleitung bei Klassenausflügen, Klassen- und Schulfesten. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Sie ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Bringen Sie sich doch in unseren schulischen Gremien ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einbringen möchten!